

# FEUERWEHR HEIMSTETTEN



## Jahrbuch

## 2023



## Impressum

Das Jahrbuch der Feuerwehr Heimstetten erscheint dieses Jahr zum 27. Mal.

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Heimstetten e.V.
Hürderstraße. 1	
85551 Heimstetten	
Auflage:	150
Inhalt und Fotos:	Freiwillige Feuerwehr Heimstetten e.V.
Weitere Informationen:	<a href="http://www.feuerwehr-heimstetten.de">www.feuerwehr-heimstetten.de</a>

Wir bedanken uns bei allen, die an der Erstellung des Jahrbuchs mitgewirkt haben.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands .....	4
Vorwort des Kommandanten .....	5
1 Statistik .....	7
1.1 Die Feuerwehr in Zahlen.....	7
1.2 Einsätze und Übungen.....	8
1.3 Ehrungen und Lehrgänge.....	12
1.3.1 Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft .....	12
1.3.2 Besuchte Lehrgänge .....	12
1.3.3 Leistungsprüfungen.....	15
2 Die Feuerwehr .....	16
2.1 Einsätze (Auszug) .....	16
2.2 Gesamtübungen.....	31
2.3 MTA-Basis .....	31
2.4 MTA-Abschlussprüfung .....	32
2.5 Lange Schlauchstrecke.....	32
2.6 Dank den Einsatzkräften.....	32
2.7 Besuch im Kindergarten .....	33
2.8 Übung Maschinenunfälle .....	33
2.9 Neuanschaffungen.....	33
2.9.1 Spinde .....	33
2.9.2 Schuhe JF.....	34
2.9.3 Rollcontainer.....	34
2.9.4 Digitale Melder .....	34
3 Der Feuerwehrverein .....	35
3.1 Schinkenessen .....	35
3.2 Christbaumsammeln .....	35
3.3 Floriansmesse.....	35
3.4 Autoschau REZ .....	36
3.5 150-Jahr-Feiern .....	36
3.6 Familienfest.....	37
3.7 Ferienspaß .....	37
3.8 Schafkopfabende.....	38
3.9 Wanderausflug Gruppe 1 .....	38
3.10 Vereinsausflug .....	39
3.11 Besuch der FF Schnauders .....	40
3.12 Sport.....	41
3.12.1 Skirennen.....	42
3.13 Vorweihnachtsmarkt .....	42
3.14 Weihnachtsfeier .....	43
3.15 Christkindlmarkt .....	43



## Vorwort des Vorstands

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,  
Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Heimstetten,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist mir eine Freude, Ihnen einen Rückblick auf das Jahr 2023 zu geben. Das Jahr war voller Ereignisse und Veranstaltungen, die uns als Feuerwehrverein zusammengebracht hat.

In den Jahren 2022 und 2023 haben wir als Verein viel Zeit und Einsatz in die Mitgliedergewinnung investiert. Das sich dieser Einsatz gelohnt hat, zeigen unsere neuen Mitgliederzahlen. So können wir Stand heute auf 94 aktive Mitglieder zurückgreifen. Auch bei der Jugendfeuerwehr hat sich einiges getan, so dürfen die Jugendleiter Tom und Georg alle zwei Wochen 15 Jugendliche aus Heimstetten begrüßen. Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden bedanken, die sich bei den verschiedensten Aktionen zur Mitgliedergewinnung beteiligt haben.

Auch dieses Jahr konnten wir einige schöne und sehr erfolgreiche Veranstaltungen durchführen. Zu diesen zählten unter anderem:

Ein gemütliches Treffen bei Glühwein und Grillschinkensemmeln, Christbausammeln, Infostand bei der REZ-Autoshow, Floriansmesse, Ferienspaß in unserem Gerätehaus, Besuche von 150 Jahr Feiern von Feuerwehren aus dem Landkreis, Ausflug der Feuerwehr Heimstetten, Feuerzangenbowle auf dem Kathreinmarkt und natürlich unsere Weihnachtsfeier im Gasthof Eberle.

Geplant war für dieses Jahr auch ein Familienfest/Straßenfest, welches wir aber leider, um finanziellen Schaden zu vermeiden, wegen der schlechten Wetterprognose absagen mussten.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und Unterstützern der Feuerwehr Heimstetten für ihre Hilfe bei allen Vereinsaktivitäten bedanken. Ohne Eure Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, diese Veranstaltungen durchzuführen bzw. zu planen.

Vielen Dank auch an unsere Bürgermeister, den Damen und Herren des Gemeinderates sowie unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die uns mit Rat und Tat und Unterstützung sowie mit Spendengeldern zur Seite stehen.

Getreu dem Motto „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ wünsche ich allen aktiven Mitgliedern, dass sie immer gesund von den Einsätzen zu ihren Familien zurückkehren.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Herberg

1. Vorstand

## Vorwort des Kommandanten

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,  
Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Heimstetten,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch 2023 hat wieder zahlreiche Herausforderungen für die Feuerwehr Heimstetten bereitgehalten. Mit 113 Einsätzen verbuchen wir einen leichten Anstieg zu 2022 (107 Einsätze), bewegen uns aber weiterhin im Durchschnitt der vergangenen Jahre. Besonders der Gefahrstoffunfall in Heimstetten, ein schwerer Verkehrsunfall auf der A99 und der Großbrand in Feldkirchen haben uns gefordert, nähere Informationen hierzu auf den folgenden Seiten. Aber auch bei allen anderen Einsätzen hieß es immer wieder für die ehrenamtlichen Kräfte alles stehen und liegen zu lassen, um zum Feuerwehrhaus zu eilen und auszurücken. Gerade die vielen Fehlalarme der Brandmeldeanlagen zehren an den Nerven, vor allem wenn hierfür die Familie „sitzengelassen“ wird oder die Nachtruhe unterbrochen werden muss. Hier gilt mein großer Dank allen Kameradinnen und Kameraden, welche trotzdem unermüdlich in großer Anzahl zum Einsatz kommen.

Mit 109 aktiven Mitgliedern und Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, konnten wir einen erfreulichen Anstieg von 9 Einsatzkräften im Jahr 2023 verzeichnen. Eine positive Entwicklung, welche mich hoffnungsvoll in eine erfolgreiche Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Heimstetten und das Ehrenamt Feuerwehr blicken lässt. Hier ein großer Dank an die Führungskräfte, welche bei diversen Veranstaltungen für neue Mitglieder geworben haben, unsere Jugendwarte, die eine großartige Arbeit leisten, aber nicht zuletzt auch unserem Team der Öffentlichkeitsarbeit.

Auch über die Landesgrenzen hinaus konnten wir wieder wertvolle Erfahrungen austauschen, so besuchten uns dieses Jahr unsere Freunde der Feuerwehr Schnauders aus Südtirol, eine spannende Erfahrung, auch hierzu mehr auf den folgenden Seiten.

Bereits jetzt blicken wir auf ein spannendes Jahr 2024 voraus. So erwarten wir Anfang Januar die Auslieferung des Einsatzhilfsfahrzeuges, umgangssprachlich „Löschroboter“. Hiervon beschaffte der Landkreis München zwei Stück, wir haben uns für die Stationierung in Heimstetten eingesetzt. Nach einer Vergabematrix wurden die beiden Fahrzeuge im Landkreis verteilt, mehrere Feuerwehren hatten sich beworben. Wir freuen uns, dass wir eines der Fahrzeuge erhalten werden, nähere Informationen können Sie dann im nächsten Jahrbuch lesen. Aber auch unser Mehrzweckfahrzeug muss nach nunmehr über 24 Jahren Einsatzdienst ausgetauscht werden. Ebenso steht eine Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges nach rund 23 Dienstjahren an und auch unser Gerätehaus weist diverse Defizite auf. Dies wird uns neben Übungen und Einsätzen wieder viel Arbeit im Jahr 2024 bescheren, welche wir aber gerne für die Sicherheit der Gemeinde und damit allen Bürgerinnen und Bürgern aufbringen werden.



Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Maximilian Schubert, sowie all meinen Führungskräften und allen Kameradinnen und Kameraden für deren unermüdlischen Einsatz für die Feuerwehr Heimstetten und damit für alle Bürgerinnen und Bürger bedanken. Ebenso ein Dank allen Mitgliedern des Vereins, sowie für die Unterstützung auf den verschiedensten Wegen, ohne die eine freiwillige Feuerwehr nicht funktionieren könnte.

Ein herzliches „vergelts Gott“ Euch/Ihnen allen.

Markus Böhmfeld

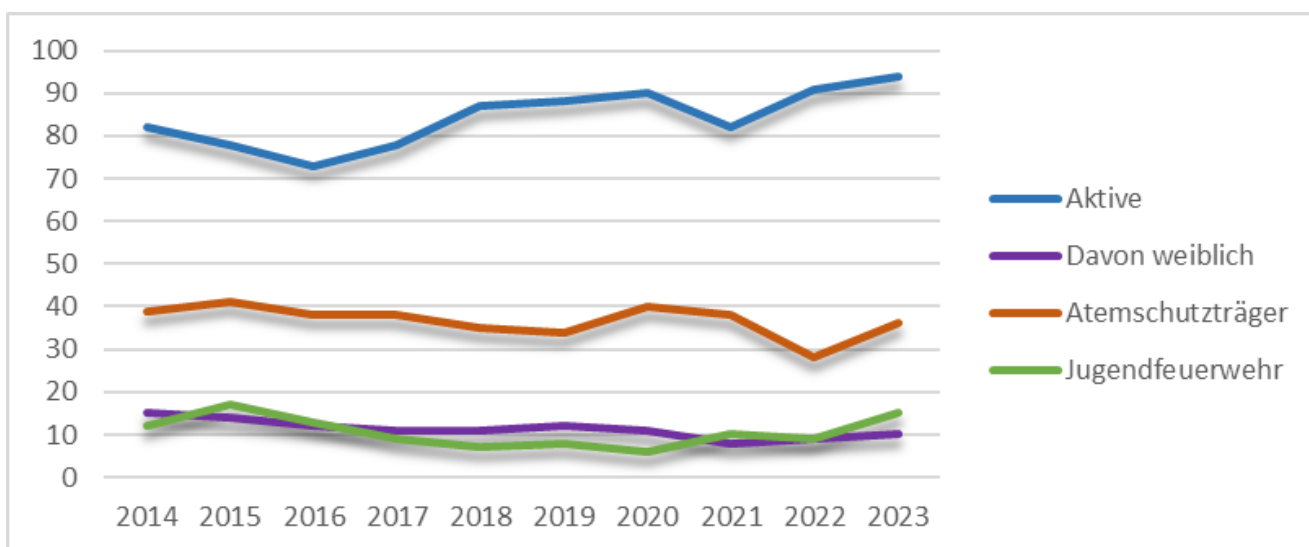
Kommandant



# 1 Statistik

## 1.1 Die Feuerwehr in Zahlen

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aktive	82	78	73	78	87	88	90	82	91	94
Davon weiblich	15	14	12	11	11	12	11	8	9	10
Atemschutzträger	39	41	38	38	35	34	40	38	28	36
Jugendfeuerwehr	12	17	13	9	7	8	6	10	9	15



**Abb. 1: Mannschaftsstärke**

### Neuzugänge Jugendfeuerwehr

Mika Balint, Korbinian Hornburger, Leon Martinez, Franklyn Mbriwa, Valentin Möhn, Jonas Walbrun

### Abgänge Jugendfeuerwehr

keine

### Wechsel von Jugendfeuerwehr in aktive Mannschaft

keine

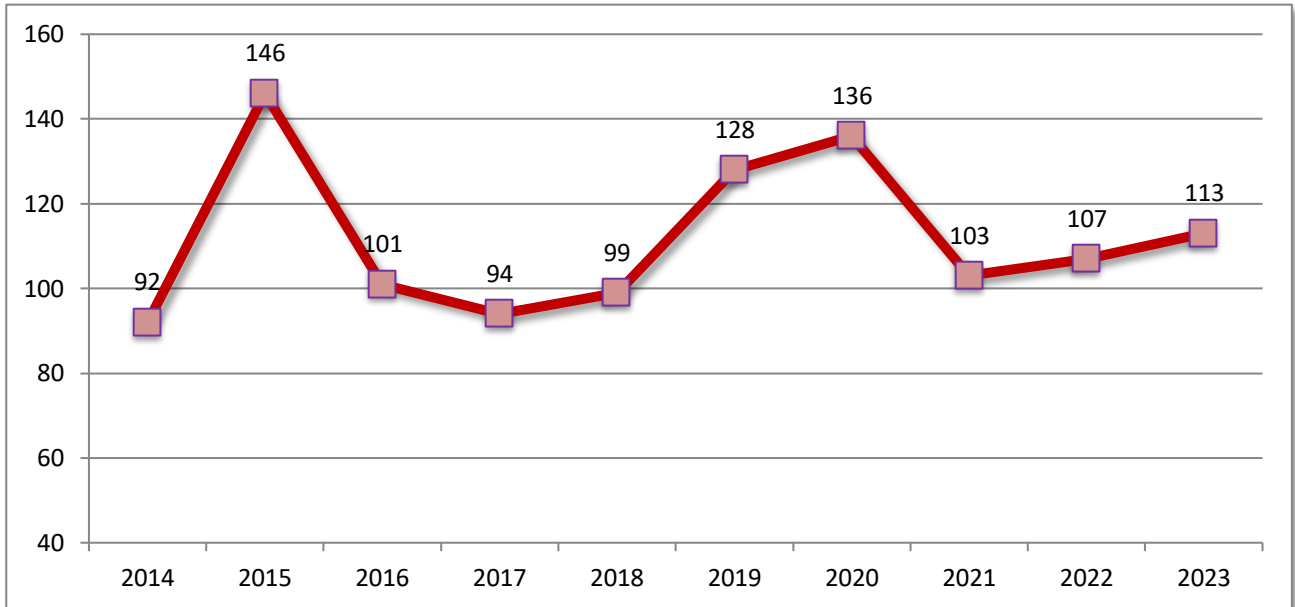
### Neuzugänge Aktive

Franziska Birner, Leon Eichenberg, Robin Hornung, Moritz Metzger, Michael Peter, Tjorven Sachser, Nico Schorratz, Julien Tittler, Kilian Uebler

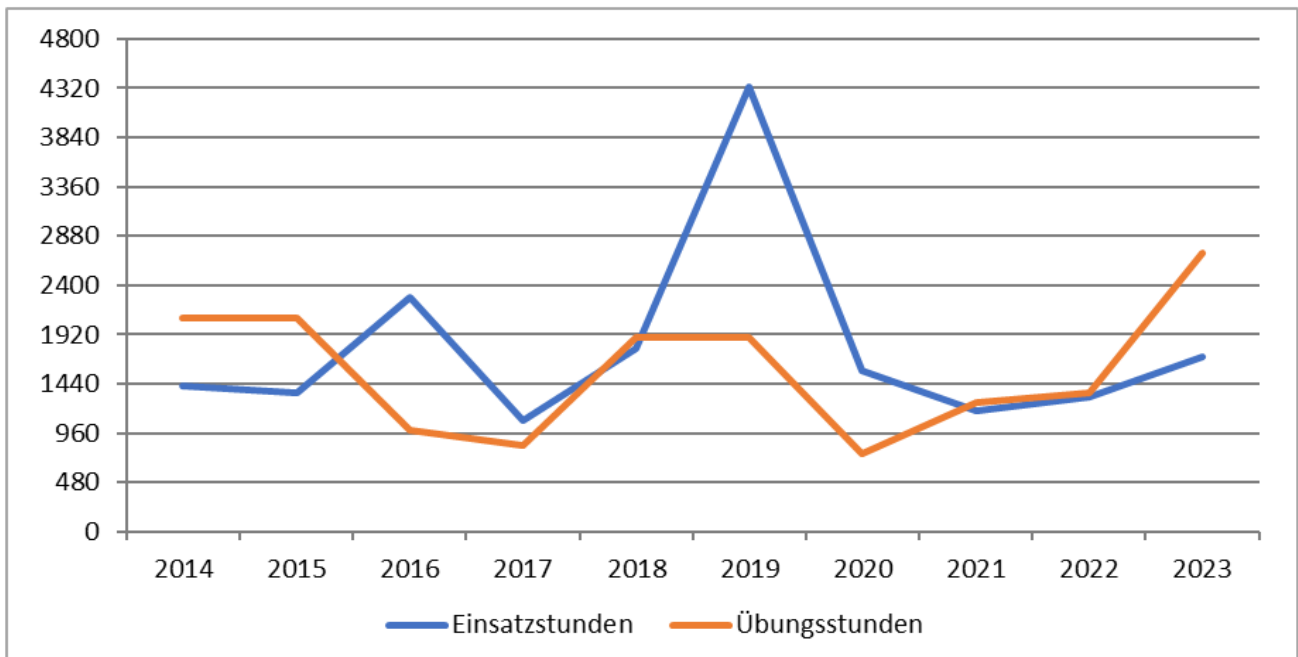
### Abgänge Aktive

Patrick Flöß, Marc Kleiber, Oliver Krenzer, Björn Sames, Manuel Spagl, Marius Spagl

## 1.2 Einsätze und Übungen

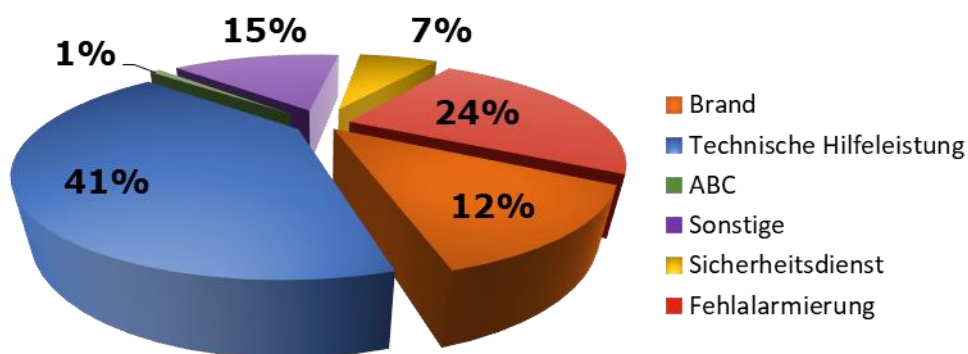


**Abb. 2: Einsatzzahlen**



**Abb. 3: Einsatz- und Übungsstunden**





Bezeichnung	Einsätze
<b>Brand</b>	<b>14</b>
Rauchentwicklung	7
Kleinbrand	3
Mittelbrand	2
Großbrand	2
<b>Technische Hilfeleistung</b>	<b>46</b>
Absturzgefährdete Teile	2
Fahrbahn reinigen	1
Freiwerden gefährlicher Stoffe	1
Insekten	3
Ölschaden	2
Personenrettung	3
Sonstige Hilfeleistung	2
Tierunfall/-rettung	9
Unfall mit Straßenfahrzeugen	9
Unwetterschaden	7
Versperrter Raum oder Wohnung	6
Wasserschaden	1
<b>ABC</b>	<b>1</b>
Gefahrstoff Chemie	1
<b>Sonstige</b>	<b>17</b>
Amtshilfe	1
First Responder	2
Wasserrettung/Vermisstensuche	2
Unterstützung Rettungsdienst	12
<b>Sicherheitsdienst</b>	<b>8</b>
Veranstaltungswache	6
Verkehrsabsicherung	2
<b>Fehlalarmierung</b>	<b>27</b>
Blinder Alarm	10
Täuschungsalarm	17
	<b>113</b>

**Abb. 4: Aufteilung nach Einsatzarten**

**Gesamteinsätze**

	<b>2021</b>		<b>2022</b>		<b>2023</b>	
"Platz"	Name	Gesamt (103)	Name	Gesamt (107)	Name	Gesamt (113)
1.	Michael Stimmer	81	Markus Böhmfeld	85	Franz Glasl jr.	74
2.	Markus Böhmfeld	79	Peter Herberg	65	Alexander Brettreich	69
3.	Peter Herberg	74	Franz Glasl jun. Stefan Hornburger	58	Christian Dirl Caroline Näher	65

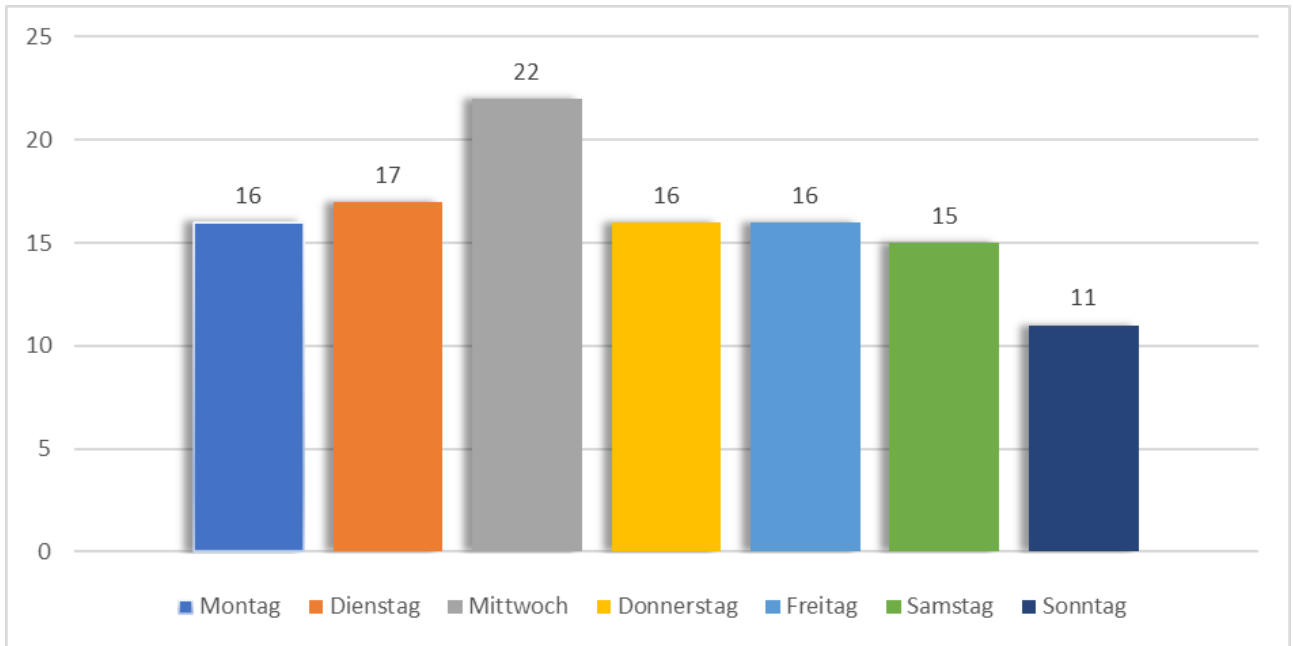
**Bereinigte Einsätze (ohne Telefon u. Veranstaltungswachen)**

	<b>2021</b>		<b>2022</b>		<b>2023</b>	
"Platz"	Name	Gesamt (89)	Name	Gesamt (80)	Name	Gesamt (87)
1.	Michael Stimmer	76	Markus Böhmfeld	74	Franz Glasl jr.	70
2.	Peter Herberg	71	Peter Herberg	59	Alexander Brettreich	62
3.	Markus Böhmfeld	70	Franz Glasl jun.	58	Christian Dirl	61

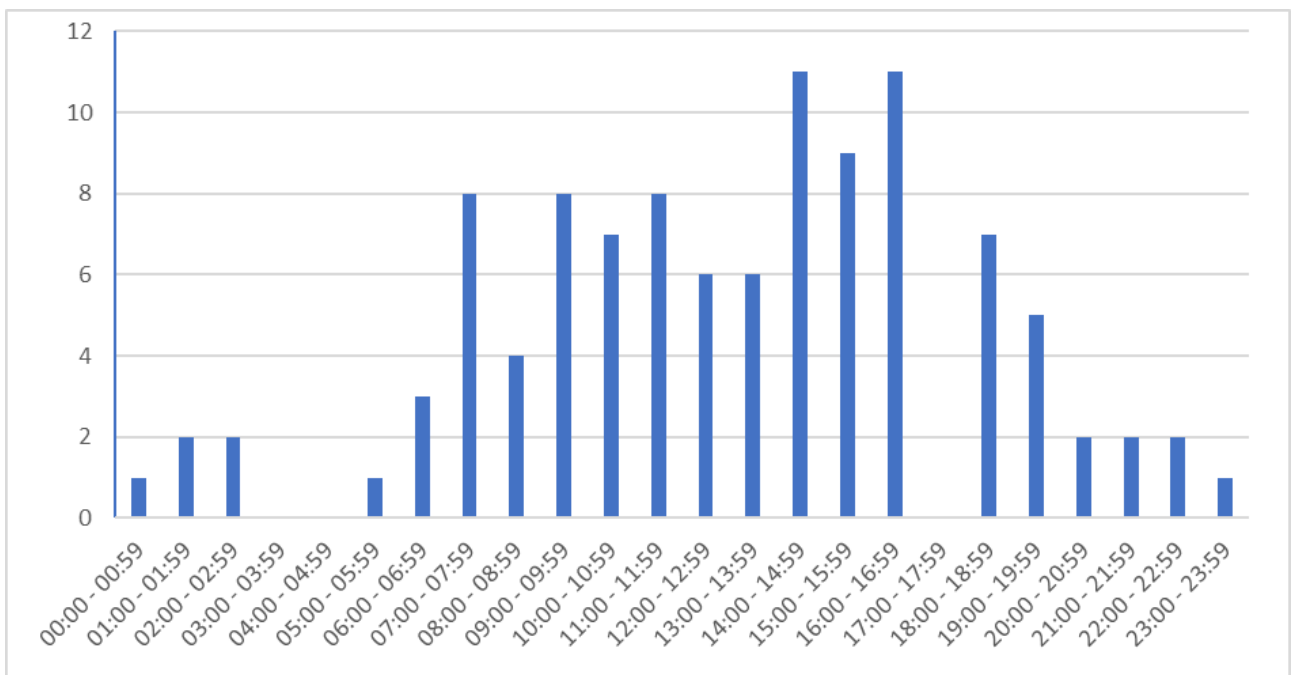
**Einsätze während der Nachtzeiten (zw. 18.00 und 6.00 Uhr)**

	<b>2021</b>		<b>2022</b>		<b>2023</b>	
"Platz"	Name	Gesamt (35)	Name	Gesamt (26)	Name	Gesamt (20)
1.	Thomas Schwab	33	Markus Böhmfeld	24	Franz Glasl jr. Thomas Schwab	17
2.	Peter Herberg Franz Glasl jr.	30	Thomas Schwab	23	Caroline Näher Maximilian Schubert	16
3.	Michael Stimmer Caroline Näher	29	Caroline Näher	22	Andreas Fischer	15

**Abb. 5: Die einsatzfreudigsten Kameradinnen und Kameraden**



**Abb. 6: Einsätze nach Wochentagen**



**Abb. 7: Einsätze nach Uhrzeit**

## 1.3 Ehrungen und Lehrgänge

### 1.3.1 Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

10 Jahre:	Luca Brünjes Jakob Linser Alexander Scherr Lukas Scherr Simon Scherr Simon Wuschik Dominik Zuck
20 Jahre:	Johannes Eckert Angela Schiffrer-Kaufmann
25 Jahre:	Matthias Krause Markus Linser
30 Jahre:	Rudolf Börtl
40 Jahre:	Ulrich Börtl Anton Fischer

Bei den Ehrungen werden Dienstzeiten bei anderen Feuerwehren angerechnet.

### 1.3.2 Besuchte Lehrgänge

#### Kreisausbildung und eigene Ausbildung

AED-Einweisung:	Markus Böhmfeld Matthias Krause Martin Manzenrieder Benedikt Mayr Tobias Müller Alexander Reiter Stefan Schmidt Isabel Schubert Maximilian Schubert Matthias Speck Stefan Walbrun Richard Weiß
Atemschutzgeräteträger:	Korbinian Brehm Josef Hermann Veronika Hermann Benedikt Linser Dominic Niedermaier René Potteck
Aufzugsanlagen:	Peter Herberg Andreas Steierer
Brandschutzerziehung:	Andreas Steierer
Chemikalienschutzanzüge:	Robin Hornung

Erste Hilfe:	Daniel Haid Korbinian Harlander Luis Meyer Donimic Niedermaier René Potteck Martin Ruppert Stefan Saller Stefan Schmidt Pelle Schram Stefan Walbrun Fabian Wallner Benjamin Winkler
Erste Hilfe Feuerwehr Fachteil:	Kevin Börtl Korbinian Brehm Luca Dietrich Johann Hermann jr. Josef Hermann Veronika Hermann Benedikt Linser Caroline Näher Leslie Nortey Jakob Post Maximilian Schneider Pelle Schram
Fahrsicherheitstraining LKW:	Matthias Krause
Führen von Lagekarten:	Martin Weiß
Info-Austausch Wasserrettung:	Peter Bucher Martin Weiß
MTA:	Kevin Börtl Korbinian Brehm Luca Dietrich Josef Hermann Veronika Hermann Benedikt Linser Caroline Näher Jakob Post Pelle Schram
MTA-Basis:	Daniel Haid Korbinian Harlander Luis Meyer Donimic Niedermaier René Potteck Martin Ruppert Stefan Saller Stefan Schmidt Stefan Walbrun Fabian Wallner Benjamin Winkler

Motorsägenlehrgang Modul A:	Jakob Linser
Sprechfunk Grundschulung:	Kevin Börtl Korbinian Brehm Luca Dietrich Josef Hermann Veronika Hermann Benedikt Linser
Sprechfunk Digital:	Kevin Börtl Korbinian Brehm Luca Dietrich Josef Hermann Veronika Hermann Benedikt Linser Caroline Näher Leslie Nortey Jakob Post Maximilian Schneider Pelle Schram
Sprechfunker Führungsunterstütz.:	Florian Perlinger Andreas Steierer
Technische Hilfeleistung:	Matthias Speck
Vegetationsbrandbekämpfung:	Peter Herberg
<b>Feuerwehrsulen in Geretsried, Regensburg oder Würzburg</b>	
Gruppenführer:	Franz Glasl jr. Peter Herberg Matthias Krause
Ausbilder in der Feuerwehr:	Severin Schrade
Leiter des Atemschutzes:	Richard Weiß

### 1.3.3 Leistungsprüfungen

#### Technische Hilfeleistung

Bronze:	Korbinian Brehm Andreas Fischer Korbinian Harlander Martin Manzenrieder Dominic Niedermaier Martin Ruppert Stephan Schmidt Fabian Wallner Mario Weber
Silber:	Jakob Linser
Gold-Blau:	Knut Kobbe Moritz Metzger
Gold-Grün:	Franz Glasl jr. Thomas Mayer Thomas Schwab
Gold-Rot:	Markus Böhmfeld Kathrin Schubert

#### Jugendwissenstest

Bronze:	Leon Eichenseer Miko Fischer Ludwig Herberg Katharina Hornburger Dominik Krause Lennart Meyer Leonard Miller Anton Rummel
Gold:	Luis Meyer
Gold-Blau:	Benjamin Winkler

#### Deutsches Feuerwehr Fitness Abzeichen

Silber:	Maximilian Schubert
Gold:	Richard Weiß

## 2 Die Feuerwehr

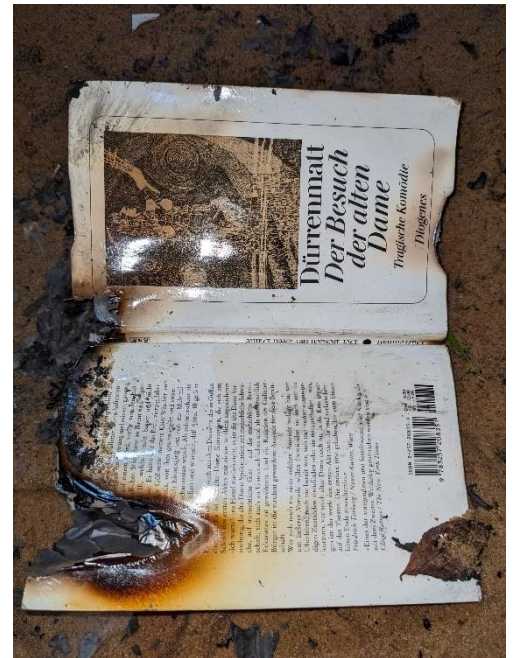
### 2.1 Einsätze (Auszug)

#### Januar

Donnerstag, 05.01.

18:16 Uhr, Glockenblumenstraße – Kleinbrand

Wir wurden zu einem Kleinbrand zum Spielplatz in die Glockenblumenstraße alarmiert. Bislang Unbekannte haben ein Buch und eine Spraydose in einem Spielturnm angezündet. Das Feuer war mittels Kleinlöschgerät schnell abgelöscht, am Spielgerät entstand ein Schaden am Holzgerüst.



Samstag/Sonntag,  
21.01. und 22.01.

07:29 Uhr, Gymnasium Kirchheim – Sicherheitswache

Zu unseren Aufgaben gehören neben der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung auch Sicherheitswachen bei größeren Veranstaltungen. Bei einem Hallenfußballturnier des SV Heimstetten waren acht Einsatzkräfte in vier Schichten fast 26 Stunden lang für die Sicherheit der Teilnehmer und Fans vor Ort.



## Februar

Mittwoch, 01.02.

### 09:10 Uhr, Weißenfelder Straße - Gefahrstoffaustritt

Am Betriebsgelände einer Spedition stieg den Mitarbeitern, beim Öffnen eines Aufliegers, ein beißender Geruch in die Nase, woraufhin diese den Anhänger von der Halle entfernten und die Feuerwehr alarmierten. Ein Großaufgebot an Einsatzkräften wurde daraufhin von der Leitstelle in Bewegung gesetzt.



Die Mitarbeiter des Unternehmens reagierten vorbildlich, die gesamte Halle, sowie angrenzende Bereiche, wurden bereits vor unserem Eintreffen geräumt. Auf dem Anhänger waren verschiedene Gefahrstoffe verladen, ein offensichtlich defektes Behältnis konnte bei den ersten Erkundungen unter schwerem Atemschutz nicht ausgemacht werden. Der Atemschutztrupp der Heimstettner Feuerwehr nahm eine Luftprobe für den ABC-Zug, die Analyse ergab Bestandteile in der Luft, welche sich auch mit den Ladepapieren deckten. Hierbei wurde von organischen Farben/Lacken oder deren Bestandteilen ausgegangen. Nachdem eine genauere Eingrenzung nicht möglich war, entschied man sich den gesamten Auflieger unter schwerem Atemschutz und Chemikalienschutzanzügen (Form 2) mittels Hubameisen zu entladen. Während des Entladevorgangs wurde dann ein 200 Liter Fass entdeckt, welches auch beschädigt war. Hierbei handelte es sich glücklicherweise „nur“ um ein Verdünnungsmittel, welches



auch handelsüblich in jedem Baumarkt verkauft wird. Vorsorglich wurde der gesamte Auflieger unter Atemschutz entladen um weitere Leckagen, mit anderen Stoffen, auszuschließen. Letztendlich blieb es zum Glück bei diesem einen Fass. Das Fass wurde von den Einsatzkräften in ein Überfass gesteckt und dieses luftdicht abgeschlossen und ins Freie gebracht. Der Einsatz konnte daraufhin nach ca. 3 Stunden beendet werden.



Wir waren mit 20 Einsatzkräften und fünf Fahrzeugen im Einsatz, ebenfalls waren im Einsatz: Feuerwehr Feldkirchen, Feuerwehr Kirchheim, ABC-Zug München-Land, UG-ÖEL Landkreis München, Kreisbrandinspektion, Polizei und Rettungsdienst. Insgesamt rund 100 Einsatzkräfte, die Einsatzleitung lag bei unserem Kommandanten in seiner Funktion als Kreisbrandmeister. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Sonntag, 19.02.

21:11 Uhr, Bajuwarenstraße - Rauchentwicklung

Durch den Rauchmelder wurden Nachbarn auf eine Rauchentwicklung in einer Erdgeschosswohnung aufmerksam und alarmierten die Feuerwehr. Bei unserem Eintreffen war die Polizei bereits vor Ort. Die Bewohnerin öffnete nach längerem Klingeln und Klopfen unverseht die Wohnungstür, sie hatte eine Pizza im Ofen und war auf der Couch eingeschlafen. Die Wohnung konnte über die Terrassentür belüftet werden.

Mittwoch, 22.02.

12:24 Uhr, Ottostraße - Kellerbrand

Wir wurden zur Unterstützung der Feuerwehr Kirchheim alarmiert. Gemeldet war ein Kellerbrand. Bei unserem Eintreffen drang bereits „Rauch“ aus einem Fensterschacht aus. Doch bereits bei der ersten Erkundung von außen lag die Vermutung nahe, dass es sich dabei nicht um gefährlichen Brandrauch handelte. Die genauere Untersuchung der Kellerräume brachte die Gewissheit, dass es sich um Wasserdampf handelte, der aus einem defekten Heizungsventil strömte. Somit wurde zum Glück aus dem Feuerwehreinsatz ein Fall für den Klempner.

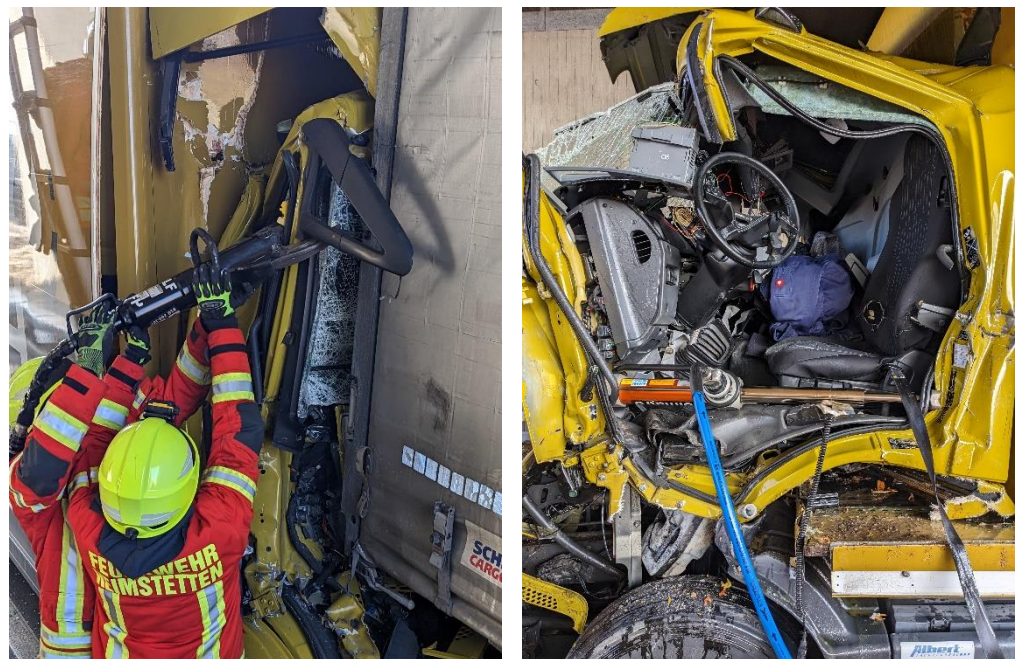
## März

Mittwoch, 01.03

### 12:17 Uhr, BAB 99 - Verkehrsunfall

Wir wurden zu einem schweren Verkehrsunfall auf der A99 Fahrtrichtung Norden alarmiert. Direkt unterhalb der Anschlussstelle Kirchheim kam es zu einer Kollision zwischen vier LKW. Ein LKW wurde hierbei so in das vordere Fahrzeug geschoben, dass die Fahrerkabine abriß und in den eigenen Aufbau gedrückt wurde. Der Fahrer wurde dabei stark eingeklemmt. Gemeinsam mit den Feuerwehren Feldkirchen und Parsdorf wurde die technische Rettung von zwei Seiten vorgenommen. Hierbei kamen drei hydraulische Rettungssätze, zwei Rettungsplattformen und diverses Handwerkszeug, wie Säbelsägen zum Einsatz.

Auf Grund der starken Verformung dauerte es rund 45 Minuten, bis der Fahrer befreit werden konnte. Nach der ersten Behandlung im Rettungswagen wurde dieser mit einem Rettungshubschrauber in eine Münchner Klinik geflogen. Erschwert wurde der Einsatz durch hunderte Liter an altem Speiseöl, welches der LKW geladen hatte und sich über die gesamte Fahrbahn verteilte.



Die Einsatzleitung lag beim Kreisbrandmeister München-Land 3/3. Wir waren mit vier Fahrzeugen, dem VSA und 19 Einsatzkräften rund zwei Stunden im Einsatz. Insgesamt waren über 80 Einsatzkräfte vor Ort, neben den Feuerwehren auch der Rettungsdienst mit mehreren RTW, die Polizei und das THW. Letzteres übernahm, zusammen mit der Autobahnmeisterei, die Aufräumarbeiten. Die Autobahn musste voll gesperrt werden. Wegen der bereits eingerichteten Fahrbahnverengung für den Umbau der Autobahn, waren die Platzverhältnisse, gerade zu Beginn des Einsatzes, stark eingeschränkt.

Mittwoch, 22.03

10:36 Uhr, Isarkanal - Tierrettung

Ein Reh war in den Isarkanal gefallen und konnte sich aufgrund der steilen Uferböschung nicht selbständig befreien. Mit unserem Kran haben wir unser Boot am mittleren Isarkanal zu Wasser gelassen. Nach kurzer Zeit konnte das Tier von der Bootsbesatzung aufgenommen und wenig später in die Freiheit entlassen werden.



Freitag, 31.03

11:56 Uhr, Feldkirchen - Großbrand

Im Gewerbegebiet Feldkirchen kam es zu einem Großbrand in einer Firmenhalle, in der sich eine Kfz-Werkstatt und ein Modegeschäft befanden. Wir wurden zur Unterstützung der Feuerwehr Feldkirchen in die Hohenlinder Straße alarmiert. Da sich die Lage vor Ort als Vollbrand herausstellte, wurde eine Vielzahl an weiteren Einsatzkräften hinzugezogen.





Zusammen mit den Feuerwehren aus Haar und Kirchheim löschten wir im Abschnitt Ost den Brand. Durch die enorme Rauchentwicklung und da das Dach der Halle bereits teilweise einstürzte, konnte kein Innenangriff mehr durchgeführt werden. Dies erschwerte die Löscharbeiten deutlich. Erst als im weiteren Einsatzverlauf ein Bagger weitere Teile des Daches öffnete, konnten die letzten Brandherde gezielt abgelöscht werden. Mit unserer Drohne haben wir die Einsatzleitung mit aktuellen Fotos und Wärmebildern aus der Vogelperspektive unterstützt. Halbstündlich wurden Aufnahmen mit der Kamera und der Wärmebildkamera der Drohne gemacht und in den Landkreis ELW gebracht. Insgesamt waren wir ca. 6,5 Stunden im Einsatz.



## Mai

Dienstag, 09.05.

10:55 Uhr, Heimstettner Straße - Brand

Auf dem Dach der Baustelle des neuen Gymnasiums geriet ein Bitumenkessel in Brand. Bei unserem Eintreffen hatten die Arbeiter das Feuer bereits mit einem Pulverlöcher bekämpft und den Behälter abgedeckt. Wir kontrollierten den Kessel mit unserer Wärmebildkamera. Obwohl dieser noch über 300° C heiß war, ging durch das rasche Handeln der Bauarbeiter keine Gefahr mehr aus. Somit konnte der Einsatz nach rund 30 Minuten beendet werden.

Donnerstag, 11.05.

11:28 Uhr, BAB 99 - Verkehrsunfall

Im Baustellenbereich auf der A99 kam es zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein PKW kollidierte derart mit der Fahrbahnabtrennung, dass er von der Betonbarriere nach oben katapultiert wurde und in ein entgegenkommendes Fahrzeug krachte. Weitere Fahrzeuge wurden in den Unfall verwickelt.

Aufgrund der Baustelle und den reduzierten Fahrstreifen gestaltete sich die Anfahrt für alle Einsatzkräfte äußerst schwierig zudem waren beide Fahrtrichtungen von dem Unfall betroffen. Eine Person musste durch den Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten aus dem Fahrzeug befreit werden. Vier verletzte Personen mussten in Krankenhäuser gebracht werden. Die Autobahn war zeitweise vollständig gesperrt. Mit uns im Einsatz waren die Feuerwehren Feldkirchen, Parsdorf, Aschheim, der Rettungsdienst und die Polizei.

Samstag, 27.05.

11:17 Uhr, Am Gangsteig - Tierrettung

Passanten wurden auf einen hilflosen Vogel auf dem Vorplatz der katholischen Kirche aufmerksam. Der Wanderfalke war so geschwächt, dass er bereits vor unserer Ankunft in einer Schachtel Platz gefunden hat. Wir brachten ihn zu einer Fachpraxis für Vögel nach Unterhaching. Die erste Diagnose der Tierärztin war ein Schädel-Hirn-Trauma.

## Juni

Donnerstag, 08.06.

### 02:20 Uhr, Feldkirchen - Brand

Mit dem Stichwort „Brand Freifläche klein“ wurden wir in der Nacht alarmiert. Zunächst hieß es, ein Lokführer habe das Feuer am Heimstettner See gesehen. Später stellte sich heraus, dass das Feuer etwas weiter, nämlich im ehemaligen Kieswerk in Feldkirchen, aus ungeklärten Umständen ausgebrochen war. Dort brannten ca. 15 alte Bahnschwellen auf einem Lagerplatz. Da wir schon unterwegs waren übernahmen wir den Einsatz, obwohl dieser auf Feldkirchener Gebiet lag.

Zunächst mussten wir uns gewaltsam Zutritt zum Gelände verschaffen, da das Areal komplett eingezäunt war. Mit 2.500 Liter Wasser wurden die Bahnschwellen von uns abgelöscht und zum Ende dann noch mit einem Schaum-Teppich abgedeckt, um eine erneute Entzündung zu verhindern.

Wir waren ca. 2 Stunden mit Einsatzleitwagen, beiden Löschfahrzeugen und 15 Einsatzkräften im Einsatz.



## Juli

Dienstag, 04.07.

### 11:28 Uhr, BAB 99 - Verkehrsunfall

Im Baustellenbereich auf der A99 Richtung Lindau ereignete sich ein Verkehrsunfall zwischen zwei Lkw und einem Wohnmobil. Gemeldet wurde, dass eine Person im Fahrzeug eingeklemmt ist. Aufgrund des Meldebildes wurde eine Vielzahl an Einsatzkräften alarmiert. Vor Ort konnte jedoch Entwarnung gegeben werden, da niemand eingeklemmt war. Zusammen mit uns waren die Feuerwehren Aschheim, Kirchheim, Parsdorf-Hergolding und Feldkirchen alarmiert. Für uns war der Einsatz nach ca. 30 Minuten beendet.

Samstag, 08.07.

01:05 Uhr, Heimstettner See - Personensuche

Gegen 01:00 Uhr vernahm zufällig anwesendes Personal der Wasserwacht Hilferufe am Heimstettner See. Aufgrund der unklaren Lage wurde eine Personenrettung an Land als auch im See alarmiert. Zusammen mit weiteren Kräften der Feuerwehr, Wasserwacht und Polizei suchten wir den See ab. Zusätzlich unterstützte ein Polizeihubschrauber mit Wärmebildkamera und Suchscheinwerfer die Suche. Wir brachten mit unserem Rettungsboot Taucher zur vermuteten Einsatzstelle und unterstützten bei der Einsatzleitung. Nach knapp 1,5 Stunden wurde die Suche ergebnislos abgebrochen.

Dienstag, 11.07.

09:10 Uhr, Kreisstraße M1 - Verkehrsunfall

Nach dem Umbau der unfallträchtigen Kreuzung auf der M1 sind die Verkehrsunfälle dort stark zurückgegangen. Dennoch ist ein PKW von der Fahrbahn abgekommen und im Erdreich des Kreisverkehrs stecken geblieben. Wir haben die Erstversorgung der leicht verletzten Fahrerin sowie die Verkehrslenkung während der Unfallaufnahme durch die Polizei übernommen.



Mittwoch, 12.07.

00:26 Uhr, Hauptstraße - Sturmschaden

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch kam es zu einem Sommergewitter. Die Sturmböen waren so stark, dass ein Baum an der Kapelle in Heimstetten entwurzelt wurde und auf die Straße fiel. Um diese Gefahrenstelle zu beseitigen, haben wir den Baum klein geschnitten und an den Straßenrand gelegt.



## August

Montag, 21.08.

14:22 Uhr, Karl-May-Straße - Wasserschaden

Aufgrund eines Defektes an einer Wasserleitung, lief seit mehreren Tagen in einem Einfamilienhaus kontinuierlich Wasser in den Keller. Die Hausbesitzer waren im Urlaub und bemerkten hiervon zunächst nichts. Glücklicherweise war nur ein Kellerraum betroffen. Mittels E-Sauger haben wir das Wasser aufgenommen und abgepumpt.

Dienstag, 29.08.

06:48 Uhr, Benediktbeuern - Unwetterschaden

Am 26. August wurde die Gemeinde Benediktbeuern von einem sehr starken Hagelunwetter getroffen, das zur Anforderung von Kontingenten aus dem Landkreis München als überörtliche Hilfe geführt hat. An den darauffolgenden Tagen wurden mehrfach Einheiten aus dem Landkreis München in das Krisengebiet entsandt. Am Dienstag den 29.08. wurden wir mit unserem Versorger angefordert, um die Logistikkomponente zu unterstützen. Nach einer kurzen Vorbesprechung im Gerätehaus der Feuerwehr Hohenschäftlarn brach der Verband mit sieben Gruppen – jeweils mit einer Drehleiter und einem Löschfahrzeug – sowie Fahrzeugen zur besonderen Verfügung nach Benediktbeuern auf.



Schon bei der Ankunft war das Ausmaß der erheblichen Schäden ersichtlich. Gegen 10 Uhr starteten wir mit den ersten Versorgungsfahrten, wobei hauptsächlich Baumaterialien zum Sichern und provisorischen Abdichten der Dächer an die einzelnen Einsatzstellen gebracht werden mussten. Die verwinkelten Straßen sowie Verengungen durch die zahlreichen beschädigten Fahrzeuge machten diese Aufgabe teilweise zu einer Herausforderung. Aber auch weitere Fahrten, wie etwa eine Lieferung von 10.000 (noch leeren) Sandsäcken zur Straßenmeisterei Bad Tölz, wurden durch uns ausgeführt.



Wir möchten insbesondere die herausragende Zusammenarbeit der beteiligten Feuerwehren aus dem Landkreis München sowie den örtlichen Einsatzkräften und Einwohnern hervorheben, ohne die eine solche Lage nicht zu bewältigen gewesen wäre. Trotz der dramatischen Situation vor Ort haben die Einwohner sogar Kuchen- und Essenspenden für die Einsatzkräfte ins Feuerwehrhaus Benediktbeuern gebracht.



Insgesamt dauerte der Einsatz ca. von 6:15-21:15 Uhr, es wurden ungefähr 12 Paletten mit gefüllten Sandsäcken sowie eine große Palette mit Folien ausgefahren. Dabei legten wir allein innerorts ca. 50 km Wegstrecke zurück.

## September

Samstag, 09.09.

### 13:21 Uhr, Feldkirchen - Verkehrsunfall

Wir wurden gemeinsam mit der Feuerwehr Feldkirchen auf die Kreisstraße M1 zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Zwei PKWs sind im Kreuzungsbereich zusammengestoßen, wodurch sich ein PKW überschlug und auf dem Dach liegen blieb. Zwei Personen wurden vom Rettungsdienst und dem First Responder der Feuerwehr Feldkirchen versorgt. Eine Person musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Da die örtlich zuständige Feuerwehr Feldkirchen zeitgleich in einem anderen Einsatz tätig war, übernahmen wir die Absicherung des Unfallfahrzeuges und die Verkehrsabsicherung der Einsatzstelle. Von der Feuerwehr Heimstetten waren 23 Einsatzkräfte circa 2 Stunden im Einsatz.

Sonntag, 17.09.

### 15:56 Uhr, Stockäckerring - Gefahrstoffaustritt

Beim Wechseln einer Propangasflasche entwich unkontrolliert Gas und verteilte sich im Garten sowie im Hauskeller. Der Bewohner rief daraufhin die Feuerwehr. Bei unserer Erkundung konnte jedoch kein Gasgeruch festgestellt werden und auch unsere Messgeräte zeigten keine erhöhte Konzentration.

## Oktober

Mittwoch, 18.10.

11:11 Uhr, Taubenstraße - Wohnungsöffnung

Der Bewohner eines Reihenhauses stürzte im Flur und konnte sich selbst nicht mehr aufrichten. Da dieser allein im Haus war und die Türe nicht mehr öffnen konnte, wurden wir zusammen mit dem Rettungsdienst zur Wohnungsöffnung alarmiert. Vor Ort wurde die Türe jedoch mit einem angelieferten Schlüssel geöffnet und der Patient vom Rettungsdienst versorgt. Für die Feuerwehr war kein Eingreifen notwendig.

## November

Freitag, 03.11.

18:20 Uhr, Am Gangsteig - Zimmerbrand

Wir wurden gemeinsam mit der Feuerwehr Kirchheim zu einem Zimmerbrand alarmiert. Bei unserem Eintreffen war das dritte Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses verraucht. Es hatten bereits alle Bewohner das Gebäude verlassen, allerdings wurde noch eine Katze in der Brandwohnung vermisst. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz ging mit einem Rohr zur Brandbekämpfung vor. Das Feuer, welches durch ein Heizgerät ausgelöst wurde, konnte schnell gelöscht werden. Parallel ging ein weiterer Trupp zur Suche nach der Katze in die Wohnung vor. Das Haustier konnte im Einsatzverlauf aber zunächst nicht gefunden werden.



Die Feuerwehr Kirchheim stellte die Anleiterbereitschaft mit der Drehleiter her und stellte weitere Trupps unter Atemschutz in Bereitschaft. Im Anschluss an die Brandbekämpfung wurde die Wohnung von uns mit zwei Lüftern entraucht und im betroffenen Bereich

stromlos geschaltet. Die FF Kirchheim nahm das Löschwasser mit einem E-Sauger auf. Vier Anwohner wurden bei den ersten Löscheversuchen durch Rauchgase verletzt und von zwei Rettungswagen versorgt. Als wir nach Einsatzen die Wohnung, welche vorerst unbewohnbar war, an die Besitzerin übergaben, kam die vermisste Katze wohlbehalten aus ihrem Versteck.



Von der FF Heimstetten waren vier Fahrzeuge mit 31 Einsatzkräften vor Ort, neben der FF Kirchheim war von der Kreisbrandinspektion der Kreisbrandmeister München-Land 3/3 alarmiert, sowie der Rettungsdienst und die Polizei. Wir bedanken uns bei allen Einsatzkräften für die hervorragende Zusammenarbeit.

## Dezember

Freitag, 01.12.

18:07 Uhr, Parsdorf - Brand

In einem Fabrikgebäude in Parsdorf ist am Abend bei der Herstellung eines Hochvoltspeichers eine Batteriezelle in Brand geraten. Von der Leitstelle Erding wurde unser Versorgungs-LKW mit 500 m Schlauch angefordert sowie im weiteren Verlauf das HLF mit Atemschutzgerägeträgern. Die Lage konnte jedoch schnell unter Kontrolle gebracht werden und für uns war kein Eingreifen notwendig.

Auf der Heimfahrt sicherten wir noch eine Unfallstelle im Gemeindegebiet Heimstetten ab. Hier kam es aufgrund der winterlichen Straßenverhältnisse zu einem Blechschaden am Kreisverkehr.

Samstag, 02.12.

07:22 Uhr, Krähenweg - Baum auf Straße

Aufgrund der starken Schneefälle, kippte ein Baum in der Nacht von Freitag auf Samstag um und fiel auf einen Gehweg. Wir entfernten den Baum, damit der Gehweg wieder frei begehbar ist. Trotz der ungewöhnlich starken Schneefälle war dies unser einziger Einsatz in diesem Zusammenhang.



Dienstag, 26.12.

10:06 Uhr, Watzmannstraße - Baum droht zu fallen

Ein langanhaltendes Sturm-Tief bescherte uns um Weihnachten noch einige Unwettereinsätze. Eine ca. 20 m hohe Tanne hielt dem Wind nicht mehr stand und geriet derart in Schiefelage, dass sie drohte auf das Nachbarhaus zu fallen. Die Gefahr konnte nur mit der Unterstützung der Drehleiter der Feuerwehr Kirchheim beseitigt werden. Ein Großteil der Äste und das obere Drittel der Tanne wurden aus dem Drehleiterkorb mit der Motorsäge entfernt. Damit war die akute Gefahr beseitigt. Für die restliche Beseitigung des Baums konnte der Eigentümer dann eine Fachfirma beauftragen.

## 2.2 Gesamtübungen

Seit Jahrzehnten ist die Feuerwehr Heimstetten für den Übungsdienst in Gruppen eingeteilt, die von einem Gruppenführer geleitet werden. Für den Austausch zwischen den Gruppen haben immer wieder verschiedene Einheiten zusammen geübt. Ergänzt wurden die Gruppenübungen durch Zug-, Maschinisten-, Atemschutz- und Bootsübungen. Der große Nachteil an diesem System war schon immer, dass es zwischen den Gruppen nur wenig Austausch gab und gerade die jüngeren Kameradinnen und Kameraden mit den älteren Aktiven nur selten zusammenkamen.

Um einen besseren Austausch der Mannschaft zu ermöglichen und den Ausbildungsstand zwischen den Gruppen mehr zu vereinheitlichen, haben wir dieses Jahr Gesamtübungen eingeführt. Zusätzlich zu den bewährten Gruppenübungen findet nun einmal im Monat eine Übung für die gesamte Feuerwehr statt. Es werden unterschiedliche Übungsmöglichkeiten angeboten. Je nach Thema gibt es Stationsausbildung mit drei oder vier verschiedenen Themen oder Zugübungen, bei denen Einsatzszenarien dargestellt werden. Atemschutz-, Maschinisten- und Bootsübungen sind in die Gesamtübungen mit eingebunden und entlasten somit den Terminkalender. Für den Austausch untereinander darf natürlich ein gemütliches Beisammensein nach der Übung nicht fehlen.

Am Ende des Jahres wurde eine Umfrage an die Mannschaft erstellt bei der abgefragt wurde, wie die Übungen ankommen. Das Ergebnis der Umfrage war sehr positiv. Dies hat sich auch an der Übungsbeteiligung bei den Gesamtübungen gezeigt. Konstruktive Vorschläge, die

bei der Umfrage ebenso gemacht wurden, sollen im nächsten Jahr in das Konzept einfließen.

## 2.3 MTA-Basis

Die Nachwuchsförderung ist bei allen Feuerwehren ein wichtiges Thema. Denn nur durch genügend gut ausgebildete Einsatzkräfte kann die Einsatzbereitschaft zum Schutz der Bürger und unserer Umwelt aufrechterhalten werden. Daher sind wir stets bemüht immer wieder neue Mitglieder zu gewinnen, mit ihnen die Grundausbildung zu durchlaufen und sie anschließend in den aktiven Dienst aufzunehmen. Nicht nur der Wechsel von Kameradinnen und Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Mannschaft, sondern auch die Aufnahme von Quereinsteigern sind dabei wichtige Bausteine.

Im Oktober 2022 wurde gemeinsam mit den Feuerwehren Kirchheim und Dornach eine Ausbildungsgruppe mit insgesamt 27 Teilnehmern, davon 11 Kameraden der FF Heimstetten, zusammengestellt. In einem Zeitraum von etwas mehr als einem halben Jahr galt es den Inhalt der Basisausbildung an ca. 25 Abenden sowie Samstagen zu vermitteln.



Eine intensive Prüfungsvorbereitung hat den langwierigen Kurs dem Ende nähergebracht und so konnten am 28.04.2023 letztendlich alle Kameraden ihre MTA-Basisprüfung erfolgreich ablegen um anschließend in den zweijährigen Einsatz- und Übungsdienst überzugehen. In diesem Zeitraum wird das Erlernete vertieft, die Abläufe in der eigenen Feuerwehr geübt sowie die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung durchgeführt. Nachdem nicht nur die große Anzahl an Teilnehmern, sondern auch der Umfang der Lehrinhalte eine Herausforderung waren, konnte der Lehrgang nur mit Hilfe von vielen Ausbildern durchgeführt werden. In diesem Sinne noch einmal vielen Dank für die großartige Unterstützung.

## 2.4 MTA-Abschlussprüfung

Die Grundausbildung dauert bei der Feuerwehr mindestens zwei Jahre und schließt mit der MTA-Abschlussprüfung ab. Hier gilt es, aus einer von vier möglichen Gruppenübungen, unter den strengen Augen der Schiedsrichter, alles richtig zu machen. In diesem Jahr haben neun Kameradinnen und Kameraden die Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen. Eine Besonderheit gab es bei dieser Prüfung auch, da sich am Mittag bereits ein Großbrand in Feldkirchen ereignete, kamen viele Kameraden direkt

vom Einsatzort in die Feuerwehr zur Prüfung. Auch der Anwesende KBM und Schiedsrichter Johannes Bußjäger war bereits im Einsatzgeschehen in Feldkirchen aktiv und konnte so doppelt einen guten Eindruck der Einsatzkräfte gewinnen.

## 2.5 Lange Schlauchstrecke

Bei einer Gesamtübung wurde das Thema „Wasserförderung über lange Schlauchstrecke“ behandelt. Übungsort war der Heimstettener See. Mit unserer Tragkraftspritze wurde an der Südseite, in der Nähe des Kiosks, Wasser entnommen und über eine B-Leitung in Richtung Wasserwacht gepumpt. Mit dem V-LKW wurden dafür ca. 500 m Schlauch an der Straße entlang der Bahnlinie verlegt. Dort stand das HLF als Verstärkerpumpe und am Seeufer wurde das Wasser über das LF an einen Werfer und Strahlrohre geleitet. Um die Maschinisten zu fordern, wurde die Entnommene Wassermenge stets variiert. Auch das Verlegen der Schlauchleitung aus dem fahrenden Versorger heraus und das anschließende Aufnehmen der großen Menge Schläuche, war für die Mannschaft nicht alltäglich.

## 2.6 Dank den Einsatzkräften

Am 1.3.2023 kam es zu einem schweren Verkehrsunfall im Baustellenbereich der A99, der Fahrer eines LKW wurde hierbei schwer eingeklemmt. Nun kam es zu einem Treffen zwischen dem Fahrer, dessen Chef und Mitgliedern der Feuerwehr Feldkirchen, Feuerwehr Parsdorf, der Kreisbrandinspektion und uns.

In einem ausführlichen und spannenden Gespräch konnten beide Sichtweisen auf den Einsatz ausgetauscht





werden. Wir waren freudig erstaunt, wie gut es dem Mann bereits wieder ging.

Dem Fahrer war es sehr wichtig, sich persönlich bei uns zu bedanken. Dies hat uns unglaublich gefreut, da es so gut wie nie vorkommt, dass Betroffene sich später bei uns melden. Auch dessen Chef kam mit und hatte als Dankeschön eine großzügige Spende für jede Feuerwehr im Gepäck.

## 2.7 Besuch im Kindergarten

Im Rahmen der Themenwoche Feuerwehr, wendete sich der Kindergarten St. Franziskus an uns und fragte nach einem Besuch der Feuerwehr. Gerne kamen am 15.05. vier Kameraden dem Wunsch der Kinder nach und fuhren mit dem HLF zum Kindergarten. In mehreren Gruppen aufgeteilt, wurden die Kinderaugen groß als das Feuerwehrauto auf einmal vor dem Kindergarten stand. Jeder Winkel wurde genau angeschaut. Besonders Spaß machte jedoch mit der Winkerkelle zufällig vorbeifahrende Autos anzuhalten und anschließend die Straße wieder freizugeben.

## 2.8 Übung Maschinenunfälle

Unfälle mit Maschinen, egal ob im Betrieb oder im Privaten, passieren glücklicherweise recht selten. Für die Befreiung aus solchen Zwangslagen haben wir entsprechende Ausrüstung. Der Umgang damit will aber geübt sein. In einer kleinen Übung wurde zuerst die Handhabung der Werkzeuge und das Auftrennen von Ringen, die nicht mehr vom Finger rutschen geübt. Anschließend stellten wir einen Unfall mit einem Rasenmäher dar.

## 2.9 Neuanschaffungen

### 2.9.1 Spinde

Im Jahr 2023 konnten wir einen erfreulichen Mitgliederzuwachs verbuchen. Mit 109 aktiven Mitgliedern zum Ende 2023, erreichen wir einen Höchststand. Unser

Feuerwehrhaus hatte aber nur 110 Spinde, was somit nicht mehr ausreichend war. Daher haben wir in Zusammenarbeit mit dem Bauamt und dem Bauhof nach einer schnellen, praktikablen, aber auch günstigen Lösung gesucht.

So wurden schließlich zwölf Spinde durch das Bauamt beschafft. Diese hat der Bauhof dann auf einer Unterkonstruktion mit Rädern befestigt und in der Fahrzeughalle aufgestellt. Somit haben wir aktuell 122 Spinde und wieder etwas „Luft“ für neue Mitglieder. Die beengten Platzverhältnisse im Gerätehaus sind dadurch natürlich nicht besser geworden, aber zumindest hat nun wieder jedes Mitglied einen eigenen Spind für die Schutzkleidung.

Wir bedanken uns bei Bauhof und Bauamt für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung!





### 2.9.2 Schuhe JF

Dass Jugendliche schnell wachsen, ist bekannt - und da wir in diesem Jahr einen erfreulichen Zuwachs bei der Jugendfeuerwehr hatten, trat ein unvorhergesehenes Problem auf: Wir hatten zu wenig Schuhe für unsere jüngsten Mitglieder. Da wir auch in der aktiven Wehr neue Mitglieder gewonnen hatten, war die Haushaltsstelle für Schutzkleidung bereits aufgebraucht. Kurzentschlossen entschied der Verwaltungsrat, aus Vereinsmitteln neue Schuhe für die Jugendfeuerwehr zu beschaffen. Um in einem halben Jahr nicht wieder vor dem gleichen Problem zu stehen, wurde jeweils die nächste Größe gleich auf Lager gelegt.

### 2.9.3 Rollcontainer

Drei unserer Rollcontainer waren bereits in die Jahre gekommen und erfüllten nicht mehr die aktuellen Sicherheitsvorschriften, da eine Totmannbremse fehlte. Zudem entsprachen sie nicht dem Euro-Maß (800x1200 mm) und bereiteten uns dadurch Probleme bei der Ladungssicherung. Es wurden drei

baugleiche Rollcontainer „Gitterbox“ beschafft. Darin sind jetzt Rüstholz, Ölbindemittel und Schaummittel sicher verstaut und können im Fahrzeug ideal gesichert werden.



### 2.9.4 Digitale Melder

Auch in der Alarmierung hat nun die digitale Technik Einzug gehalten. Der analoge Einsatz-Funk wurde schon vor einigen Jahren vom TETRA-Funk abgelöst. Seit diesem Jahr ist auch die Alarmierung über das Digitalfunknetz möglich. Dazu wurden nun die ersten Endgeräte beschafft. Für den Anfang wurden zehn Melder bestellt, in den nächsten Jahren soll die analoge Technik vollständig abgelöst werden.



## 3 Der Feuerwehrverein

### 3.1 Schinkenessen



Bereits kurz nach Silvester fand dieses Jahr eine unserer internen Veranstaltungen statt. Am 6. Januar haben wir zum ersten Mal zu einem Grillschinkenessen ins Feuerwehrhaus eingeladen. Um die 40 Kameradinnen und Kameraden samt ihren Familien kamen ans Feuerwehrhaus, um bei winterlichen Temperaturen gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Zu dem selbst geräucherten und gegarten Schinken gab es Semmeln, Glühwein sowie Kinderpunsch. Während sich die Erwachsenen über die zurückliegende Weihnachtszeit und das kommende Jahr unterhielten, spielten die Kinder auf dem Hof Fangen oder erkundeten die Fahrzeuge der Feuerwehr.

### 3.2 Christbaumsammeln

Dass wir als Freiwillige Feuerwehr, jedes Jahr im Januar, die abgelegten Christbäume in allen Gemeindeteilen einsammeln, hat sich mittlerweile zu einer schönen Tradition entwickelt. Auch dieses Jahr zogen wir wieder mit fünf Traktoren und Anhängern los und konnten die Straßen und Gehsteige von Tannenbäumen unterschiedlichster Größen, Farben und Formen befreien- selbst ein „original verpackter Christbaum“ war dabei. Da wir aufgrund der Landesgartenschau-Baustelle dieses Jahr die Verkehrsübungsfläche der Grund- und

Mittelschule nicht nutzen konnten, diente uns der Wertstoffhof als Treffpunkt und Abladestation. Den Berg an Bäumen am Ende des Tages zu sehen und zu wissen, dass jeder einzelne von uns gehoben, geworfen und geschlichtet wurde, ist ein wirklich erhebendes Gefühl.

Unser Dank gilt wieder unseren großzügigen Landwirten, welche uns mit Ihren Traktoren und Hängern unterstützten. Vielen Dank auch an die fleißige Mannschaft - im Team macht die Arbeit einfach vielmehr Spaß und man spürt dadurch die Kälte gar nicht so sehr.

Nach erledigter Arbeit konnten wir uns mit einer warmen Gulaschsuppe in unserem Feuerwehrstüberl aufwärmen und mit anregenden Gesprächen eine gesellige Zeit verbringen.

Zu guter Letzt ein großes Dankeschön an die Bürger, die uns mit ihren Spenden unterstützt haben.

### 3.3 Floriansmesse

Auch in diesem Jahr haben wir wieder unsere Floriansmesse abgehalten. Eingeladen waren Abordnungen der Feuerwehr Kirchheim und der Feuerwehr Feldkirchen sowie unsere Ortsvereine. Glück hatten wir mit dem Wettergott, denn er ließ es zu, dass wir alle zusammen in einem langen Festzug zur Kirche marschieren konnten. Nach einem von Pfarrer Werner Kienle und Pfarrerin Ute Heubeck sehr schön gestalteten ökumenischen Gottesdienst, untermalt mit der



Musik vom Männergesangsverein Heims-tetten, wurden unsere Fahrzeuge bei trockenem Wetter gesegnet. Im Anschluss an die Segnung konnten wir alle bei Sonnenschein gemeinsam zum Gerätehaus zurückkehren.



Es folgten hier die Berichte über die Lehrgangsteilnahmen in der Kreisausbildung und an den Feuerwehrschnulen sowie die Beförderungen. Durch den ersten Vorstand sowie Bürgermeister Maximilian Börtl wurden die Ehrungen langjähriger Mitglieder vorgenommen. Diesmal konnten sogar zwei Kameraden für 40-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt werden. Dies waren Ulrich Börtl und Anton Fischer. Nach den Vorträgen und Ehrungen wurde dann endlich das Buffet eröffnet, das wie jedes Jahr von unseren Feuerwehrfrauen mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr angerichtet wurde. Bei guter Unterhaltung und Genuss der Köstlichkeiten ging der Abend gemächlich zu Ende.



### 3.4 Autoschau REZ

Auch dieses Jahr durften wir uns und unser HLF wieder bei der Autoshow im R.E.Z. präsentieren. Im Zuge der zur Mitgliederwerbung gestarteten Aktion, hat sich dies mittlerweile als fester Termin etabliert. Neben der Ausstellung und Beantwortung von Fragen bezüglich der Feuerwehr verkauften wir auch wieder Halsgratsemmeln und Getränke.



### 3.5 150-Jahr-Feiern

Am 25. Juni begaben wir uns nach Unterföhring, um die dortige Feuerwehr bei ihrem beeindruckenden Jubiläum zu begleiten. Nur wenige Wochen später, am 16. Juli, zog es uns nach Siegerstbrunn, wo eine weitere Feierlichkeit zum 150-jährigen Bestehen der örtlichen Feuerwehr stattfand.

Die Atmosphäre bei beiden Veranstaltungen war von herzlicher Gastfreundschaft und einer ansteckenden Begeisterung für die gemeinsame Sache geprägt. Unsere Fahnenabordnung repräsentierte den Verein stolz und festlich und trug dazu bei, die feierlichen Anlässe mit einem Hauch von Tradition zu bereichern.

Die Besuche waren nicht nur eine Gelegenheit die langjährige Geschichte und die Leistungen der Feuerwehren zu würdigen, sondern auch um Gemeinschaft und Zusammenhalt zu zelebrieren.



### 3.6 Familienfest

Dieses Jahr hatten wir in der Hauptstraße, also im alten Ortskern von Heimstetten, ein Familienfest geplant. Für unsere kleinen Gäste sollte es verschiedene Attraktionen wie Kinderschminken, Wasserspiele, Hüpfburg, Erbsenhauen und eine Zaubershow geben. An mehreren Ständen war ein kulinarisches Angebot geplant - mit Eis, Kaffee & Kuchen, Schmankerln vom Grill, Crêpes und Getränken hätten sich unsere Gäste verköstigen lassen können. Nach intensiver Planung hat uns leider die schlechte Wetterprognose einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten das Fest absagen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

### 3.7 Ferienspaß

Wenn ich groß bin, gehe ich zur Feuerwehr...!

Warum so lange warten? Für etwa 30 Kinder zwischen sieben und elf Jahren wurde dieser Traum im Rahmen des Kirchheimer Ferienspaß-Programms in den Sommerferien schon ein kleines bisschen Wirklichkeit. Sie erlebten einen

actionreichen Tag mit vielseitigen, spannenden Übungen, Aufgaben und Minieinsätzen.



An den Stationen Notruf und Erste Hilfe, Gerätekunde, Schläuche und Löschaufbau sowie Leinen, Knoten und Stiche durften die Jungs und Mädels natürlich nicht nur zuschauen, sondern auch selbst mit den Geräten arbeiten. Notruf absetzen, Leinensackerl werfen, Schläuche ausrollen und wieder ordentlich aufnehmen – mit all diesen Aufgaben schnupperten sie einen Tag lang Feuerwehrluft.

Rund um ein schmackhaftes Mittagessen und einige Snacks erkundeten die Kids das Feuerwehrhaus mit Kicker, Jugendraum und Co. Ein bisschen Wettkampf zwischen den zufällig eingeteilten Teams entstand bei zwei Spielen.

Beim Hindernisparcours „Blinder Maschinist“ war die Kommunikation über Funk zwischen Truppführer, Maschinist und Truppmann gefragt, um als Team möglichst gut abzuschneiden. Schnelligkeit und Geschicklichkeit bei der Wasserfortleitung mit alternativen Transportmitteln waren beim Spiel „Wassertransport“ notwendig.

Leider war das Wetter nur mäßig auf unserer Seite, so dass ein Großteil des Programms im Haus stattfinden mussten. Trotzdem hatten die Kinder jede Menge Spaß und einige anschließende Anmeldungen für die Jugendfeuerwehr machen diesen Tag auch für die Feuerwehr zur erfolgreichen Nachwuchs-Werbeaktion.



Möglich wurde der Tag für die Kids nur, durch den großartigen Einsatz unserer Mannschaft: mit 20 freiwilligen Helfern aus Jugendfeuerwehr, aktiver Mannschaft und Förderern!

Vielen Dank an das Spitzen-Team, das an dieser Aktion mitgewirkt hat!



### 3.8 Schafkopfabende

Um einen harten Kern von ca. acht Vereinsmitgliedern hat sich die Stammtisch-/Schafkopf-Gruppe inzwischen fest im Vereinsleben etabliert. Meistens wird „geschafkopt“ auf jeden Fall kommt immer eine entspannte Runde zu einem Ratsch zusammen. Meistens gibt es auch einen kleinen Snack, oder eine Brotzeit, immer etwas zu trinken und die Teilnehmer sind sich einig, dass es jedes Mal ein entspannter Abend war. Auch mit wenig oder keinen Kenntnissen des Schafkopfs ist jede/r gerne gesehen. Der ein oder andere hat hier auch schon seine ersten Schritte im Rahmen des bayerischen Kulturspiels unternommen. Es steht eindeutig die Gemeinschaft im Mittelpunkt und dazu würden wir uns auch noch über weitere Teilnehmer freuen. Jeden ersten Donnerstag im Monat wird ein Treffen angesetzt und ist eine gute Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und Vertiefen der Kameradschaft.

### 3.9 Wanderausflug Gruppe 1

Wie jedes Jahr wollte die Gruppe 1 am letzten Wochenende im August ihren Wanderausflug unternehmen. Nach einer Schönwetterperiode warnte der Wetterbericht jedoch vor starken Gewittern und wir haben den Ausflug verschoben. Dass dies eine gute Entscheidung war, zeigte das extreme Unwetter, das sich am 26.08. entwickelte und großen Schaden in Oberbayern angerichtet hat. Am 14. Oktober konnten wir dann jedoch Richtung Kreuth aufbrechen und von dort aus den Roßsteingipfel (1698m) ansteuern. Über die Schwarzenbachklamm erreichten wir nach ca. 2 Stunden den Gipfel und konnten uns anschließend in der Tegernseer Hütte eine Pause gönnen.

Während dem Auf- und Abstieg merkten wir bereits deutlich den angekündigten Wetterumschwung, da es immer kühler und kühler wurde. Am nächsten Tag war

der Roßsteingipfel in Schnee gehüllt und wir haben die letzte Möglichkeit für eine Sommerwanderung erwischt.

### 3.10 Vereinsausflug

Am 7. Oktober 2023 brach unser Verein zu einem Ausflug auf, der für alle Teilnehmer etwas Besonderes bereithielt. Früh morgens starteten wir gemeinsam mit dem Bus, um uns auf ein aufregendes Rafting-Abenteuer auf der Tiroler Achen einzulassen. Gut die Hälfte der Teilnehmer zwängte sich in die Neoprenanzüge und stürzte sich mit den Booten ins 10° C kalte Wasser. Diejenigen, die das spritzige Vergnügen nicht wählten, hatten die Möglichkeit, den alten Schmugglerweg zu erkunden – eine Wanderung durch historische Pfade.



Nach den körperlichen Aktivitäten wartete eine deftige Brotzeit auf uns. Ein freundlicher Anwohner erlaubte uns unsere Biertische auf seinem Grundstück aufzustellen und bei strahlendem Sonnenschein schmeckten Bier und Handwürste besonders gut.



Nach den actiongeladenen Aktivitäten führte uns unsere Tour zur Brauerei Wieneringer. Auf dem Weg dorthin erlebten wir zunächst noch eine kleine Überraschung. „Direkt vor uns stürzte ein Baum auf die Landstraße und blockierte die Fahrbahn. kurzentschlossen zogen wir den Baum mit vereinten Kräften von der Fahrbahn und machten den Weg somit wieder frei.“



Beim Wienerer angekommen erwartete uns nicht nur eine faszinierende Führung durch die Produktion, sondern auch eine köstliche Brotzeit und erfrischendes Bier, das unsere Gaumen verwöhnte. Die gastfreundliche Atmosphäre der Brauerei trug dazu bei, dass dieser Teil des Ausflugs zu einem kulinarischen Höhepunkt wurde.



Insgesamt nahmen 33 Mitglieder am Ausflug teil und gemeinsam schufen wir Erinnerungen, die uns noch lange begleiten werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und Organisatoren, die diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben!

### 3.11 Besuch der FF Schnauders

Schnauders gehört zur Gemeinde Feldthurns (Südtirol, Provinz Bozen) und liegt im Eisacktal oberhalb von Brixen/Klausen. Zur Feuerwehr Schnauders haben wir seit mehreren Jahren freundschaftliche Kontakte geknüpft. Hieraus entwickelten sich gegenseitige Besuche, so waren wir im letzten Jahr zu Besuch in Südtirol, dieses Jahr kamen die Kameradinnen und Kameraden aus Schnauders zum Erfahrungsaustausch nach Heimstetten.

Schnauders liegt auf ca. 1.000 m und ist dörflich geprägt, daher sind bei der dortigen Feuerwehr keine hydraulischen Rettungssätze stationiert. Wir hatten uns daher für die gemeinsame Übung einige Gedanken gemacht, neben Spaß sollte selbstverständlich auch der fachliche Austausch nicht zu kurz kommen. Vom örtlichen Schrottplatz hatten wir drei Übungsautos bekommen. An diesen Fahrzeugen konnten wir ein paar Tipps und Erfahrungen weitergeben, wie z.B. auch ohne hydraulische Rettungsgeräte ein Erstzugang zu Verletzten geschaffen werden kann.



Da bei Unfällen in Schnauders die Feuerwehren mit Rettungssätzen aus dem Tal hochfahren müssen, sind die Einsatzkräfte zunächst auf sich alleingestellt, daher konnten hier sicherlich nützliche Erfahrungen gesammelt werden. Im Anschluss durften natürlich auch alle anderen Gerätschaften, wie Schere und Spreizer ausgiebig an den Fahrzeugen ausprobiert werden. Bei der abschließenden Einsatzübung hatten die Südtiroler Kameradinnen und Kameraden dann das erlernte Wissen eindrucksvoll angewendet.





Für den gemeinsamen Abend hatten wir dann ein Spanferkel vorbereitet, welches beim gemeinsamen Abendessen großen Anklang fand. Aber auch die FF Schnauders kam nicht mit leeren Händen, neben Wein und Speck wurde uns auch ein schön gestaltetes Schneidbrett übergeben. Wir waren uns alle einig, dass dies viel zu schade ist, um darauf Speck aufzuschneiden. Daher zielt das Brett nun unsere Wand im Stüberl.

Bis tief in die Nacht wurden neben fachlichen, auch viele freundschaftliche Gespräche geführt. Wir freuen uns bereits heute auf das nächste Treffen!

### 3.12 Sport

Bereits letztes Jahr ist die Idee entstanden, das deutsche Feuerwehrfitnessabzeichen (dFFA) zu absolvieren. Dieses Jahr haben sich zwei Kameraden dann an die Umsetzung gemacht. Als Auftakt haben sie sich für die Kategorie „Koordination“ entschieden. Sie wird im Rahmen eines Parcours geprüft, den die beiden bereits im Januar mit Bravour gemeistert haben. In der Kraft-Kategorie haben sie sich zwei unterschiedliche Disziplinen ausgesucht. Während Maximilian seine Kraft beim Beugehang (60 Sekunden an einer waagrechten Stange mit angewinkelten Armen hängen) bewiesen hat, ist Richard inkl. voller Atemschutz-Montur 99 Meter auf der Endlosleiter gestiegen. Die letzte Kategorie „Ausdauer“, hat Maximilian mit einem Fünf-Kilometerlauf erfolgreich abgeschlossen. In unter 27 Minuten ist er die Strecke gelaufen und hat schließlich das dFFA in Silber bekommen. Richard hat sich auf's Fahrrad geschwungen und fuhr die 20 Kilometer in nicht einmal 33 Minuten. Diese Leistungen wurden mit dem dFFA in Gold ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch an die beiden Kameraden.



Es wurde aber nicht nur für das dFFA trainiert. Immer wieder fanden sich Kameraden zusammen, um Freitagabend gemeinsam Sport zu treiben. Angefangen mit Übungen mit dem eigenen Körpergewicht über Trampolinspringen bis hin zum Stangen-Klettern. Mittlerweile ist die Zahl der begeisterten Sportler so gewachsen, dass sogar Mannschaftssportarten wie Fußball oder Volleyball gespielt werden konnten. Das kommt vor allem unserer Fußballgruppe zugute. Denn während des Jahres werden immer wieder Fußballturniere von und für Feuerwehren oder anderen Blaulichteinheiten organisiert und ausgetragen. Wir freuen uns, dass die Kameraden so sportbegeistert sind und die Feuerwehr Heimstetten bei den Turnieren vertreten. Viel Erfolg weiterhin!

### 3.13 Skirennen

Auch im Winter wurde gesportelt. Im Februar hat wieder das Skirennen des Landkreis München in St. Johann, Tirol stattgefunden. Mit insgesamt 32 begeisterten Wintersportlern im Bus war gegen 6 Uhr Abfahrt in Richtung Österreich. Dort angekommen gab es zum Frühstück erstmal Leberkäs-Semmeln, bevor die Piste gestürmt wurde. Nach ein paar Aufwärm-Schwüngen konnten zwölf Skifahrer und zwei Snowboarder ihr Können beim Rennen unter Beweis stellen und die Feuerwehr Heimstetten vertreten.

Bei den Damen fuhr Kathrin Schubert auf den ersten Platz, Luca Brünjes wurde dritter bei den Snowboardern und in der Gesamtwertung erreichte die Feuerwehr Heimstetten einen respektablen sechsten Platz.

Der restliche Tag wurde entweder zum Ski- und Snowboardfahren genutzt oder zum Feiern im Grander Schupf. Für die Siegerehrung haben sich alle Kameraden am späten Nachmittag in der Hütte getroffen und bis in die Abendstunden ausgiebig gemeinsam gefeiert. Für den Heimweg wurde traditionell der kürzeste und gleichzeitig abenteuerlichste Weg

nach unten genommen, bevor es dann mit dem Bus wieder zurück nach Heimstetten ging.

Auch hier freuen wir uns über die zahlreichen Teilnahmen am Skirennen und sind stolz, dass die Feuerwehr Heimstetten jedes Jahr würdig vertreten wird.



### 3.14 Vorweihnachtsmarkt

Nach Corona und „Energiekrise“ (im letzten Jahr war kein Brennholz zu bekommen) war dies wieder der erste Vorweihnachtsmarkt im gewohnten Stil. Am gewohnten Standort kochten wir unsere beliebte Feuerzangenbowle- dieses Jahr auch wieder über dem offenen Feuer. Leider spielte am Freitag das Wetter überhaupt nicht mit und so blieben bei Regen die Besucher aus. Als sich am Samstag das Wetter verbesserte, nahmen auch die Kunden zu. Unsere Helfer hingegen waren das ganze Wochenende über zahlreich anwesend und so lief alles wie geschmiert. Auch beim Auf- und Abbau der Hütte packten viele fleißige Kameradinnen und Kameraden mit an. Vielen Dank an alle Helfer!

### 3.15 Weihnachtsfeier

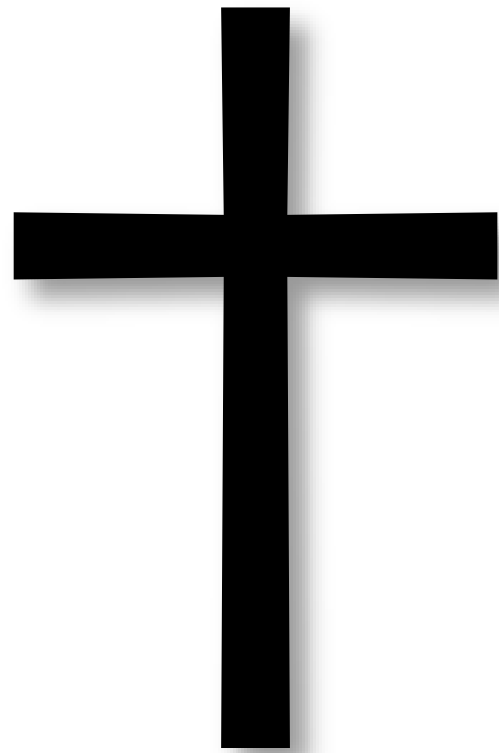
Alle Jahre wieder... unsere Weihnachtsfeier im Gasthof Eberle ist fester Bestandteil unseres Vereinsjahres. Dieses Jahr freut es uns besonders, dass wir so viele Teilnehmer hatten, dass der Gasthof exklusiv für uns reserviert war. Das Essen war wie immer hervorragend und gute Gespräche, lustige Weihnachtsgeschichten und der Besuch des Nikolaus rundeten den Abend ab. Der Bischof hatte dieses Jahr rekordverdächtige 22 Seiten Skript vorzutragen und blickte mit einer guten Portion Humor auf ein ereignisreiches Jahr zurück.



### 3.16 Christkindlmarkt

Auch für dieses Jahr war ein gemeinsamer Besuch eines Christkindlmarktes geplant. Gemeinsam wollten wir mit der Bahn losfahren um ein paar schöne, vorweihnachtliche Stunden zu verbringen. Leider machten uns die starken Schneefälle einen ordentlichen Strich durch die Rechnung. Nachdem es in der Nacht des 01. Dezember selbst bei uns über 50 cm geschneit hatte, war in weiten Teilen Bayerns der Bahnverkehr zum Erliegen gekommen und auch die Straßen waren nur eingeschränkt benutzbar. So mussten wir den Ausflug für dieses Jahr leider absagen und hoffen, dass wir ihn nächstes Jahr nachholen können. Vielen Dank an Angie für die Idee und Organisation!

**Unseren  
Toten  
zum  
ewigen  
Gedenken**



**In dankbarer Verbundenheit und Ehrfurcht**

an alle seit dem Gründungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Heimstetten  
verstorbenen, gefallenen und vermissten Kameraden.

Im Jahr 2023 trauerten wir um

Johann Kaußner

**Die Freiwillige Feuerwehr Heimstetten wird ihr Andenken wahren.**